

Schmidt landet Bronze-Coup

Badminton Auch Moses bringt Medaille von „Norddeutschen“ der U22 mit nach Gifhorn.

Gifhorn. „Da unsere Starter und Starterinnen noch sehr jung sind, wäre jede Medaille eine positive Überraschung“, hatte Hans Werner Niesner, Teammanager beim BV Gifhorn, im Vorfeld der norddeutschen Badminton-Meisterschaften der U22 erklärt – und er wurde positiv überrascht.

Marvin Schmidt gewann an der Seite von Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenau) Bronze im Herrendoppel. Zum Auftakt behauptete sich das Duo gegen Tommy Habermann und Granit Luma (SV Berliner Brauereien) mit 21:12, 21:12, auch gegen Erik Bohnsack/ Jarne Vater (Blau-Weiß Wittorf-Neumünster) ließen sie keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen (21:12, 21:14).

Erst im Halbfinale wurden sie von den 2/3-gesetzten Nikolas Diglidis (TSV Tempelhof-Mariendorf) und Tim Krämer (SC Brandenburg) gestoppt. Mit 17:21, 11:21 zogen Huth/Schmidt den Kürzeren, freuten sich aber über den Gewinn der Bronzemedaille.

Das gelang auch Lena Moses, die mit Nadine Cordes (VfB/SC Peine) im Damendoppel an 1 gesetzt war. Ihr Vordringen ins Halbfinale, wo sie sich erst nach drei Durchgängen geschlagen geben mussten, war dennoch positiv zu bewerten, da Moses nach langer Pause erst im letzten Regionalliga-Spiel des BV Gifhorn erstmals wieder Matchpraxis gesammelt hatte.

Im Einzel lief es für Schmidt in Loxstedt unterdessen nicht ganz so gut. Zwar legte der Gifhorer ebenso souverän los wie im Doppelwettbewerb – er ließ in seinem Auftaktmatch Sebastian Böhm vom TSV

Glücksburg beim 21:7, 21:8 keine Chance. In der zweiten Runde ereilte Schmidt dann jedoch das Aus. Er zog knapp mit 20:22 und 20:22 gegen den Berliner Josh Trikowski (BC Matchpoint) den Kürzeren, der zuvor schon Schmidts Vereinskollegen Holger Herbst in zwei Durchgängen aus dem Turnier geworfen hatte.

Auch im Mixed waren die beiden BVG-Youngster am Start, scheiterten jedoch nach Freilos in Runde 1 in ihren Zweitrundenpartien. Im Fall von Schmidt, der mit Florentine Schöffski (Pennigsehl/Liebenau) spielte, fiel die Niederlage allerdings denkbar knapp aus (25:23, 18:21, 19:21).

Ebenfalls nur knapp an einer Überraschung vorbei schrammte Michelle Beecken vom BVG im Dameneinzel, als sie sich nach ih-



Tolle Erfolge für die Gifhorer: Marvin Schmidt (gr. Bild) und Lena Moses (kl. Bild) brachten jeweils Bronze aus Loxstedt mit. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

rem Zweisatzsieg zum Auftakt der 5/8-gesetzten Carina Hingst (Wittorf-Neumünster) mit 21:16, 18:21, 15:21 beugen musste. Im

Damendoppel mit Annika Borchard (SG Vechede/Lengede) war ebenfalls in Runde 2 Endstation für Beecken. *jse*

Talente entdecken und frühzeitig optimal fördern

Tennis Sichtungstag der Region in Fallersleben.

Gifhorn. Zu einem Sichtungstag lädt die Tennis-Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfburg für Samstag, 7. April, ein. Die Aktion findet von 12.30 Uhr bis 16 Uhr beim TC Fallersleben statt.

Die Einladung richtet sich an die Jahrgänge 2008, 2009 sowie 2010 und jünger in der Region. Auf dem Programm stehen neben Tennisspiel auch Athletik, Koordination und allgemeine Fitness. Die Leitung des Sichtungstags hat Regionstrainer Niels Reinhart.

Die Sichtung ist eine Kombination aus Tennis und Sportmotorik. Da die sportmotorischen Fähigkeiten laut Reinhart eine wichtige Grundlage für das Erlernen der Tennistechnik sind, werden auch Fähigkeiten wie Laufen, Springen, Werfen, Ballgefühl und Geschicklichkeit überprüft. Die bereits vorhandenen Tennisfähigkeiten werden durch Zuspield und in spielerischer Form geübt.

Mit der Sichtung will man die spezifischen und sportlichen Entwicklungsfähigkeiten der Kinder erkennen, um frühzeitig mit einer optimalen Aus- und Weiterbildung beginnen zu können. Daher sind laut Reinhart auch Kinder eingeladen, die gerade erst mit dem Tennis begonnen haben.

Dabei soll Kindern, die Spaß am Tennis haben, eine zusätzliche Ausbildung und Förderung geboten werden. Das spätere Fördertraining für die Jüngsten, das die Region seit nun knapp zehn Jah-



Niels Reinhart, Tennistrainer der Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfburg.

Foto: Werner Kison

ren anbietet, findet ein- bis zweimal wöchentlich als Ergänzung zum Vereinstraining statt. Die Kinder werden in altersgerechten Gruppen in annähernd gleicher Spielstärke trainiert. Die Kosten dieses Regionstraining betragen 27,50 Euro pro Monat für 60 Minuten und 35 Euro für 90 Minuten. „Damit erhalten die Jungen und Mädchen eine optimale Förderung und Ausbildung“, erklärt Coach Reinhart. *wk*

Informationen und Anmeldungen

für den Sichtungstag bei Niels Reinhardt unter der Handynummer 0171 - 633 53 06, der Festnetznummer (0 51 27) 90 95 25 oder per E-Mail an die Adresse niels-tina.reinhart@web.de.

Melden Sie Ihren Ärger!



Die Ampelschaltung treibt Sie zur Weißglut? Der Mülleimer im Park quillt über? Dann schlagen Sie jetzt Alarm! Melden Sie Missstände, Probleme oder Ärgernisse jederzeit auf alarm38.de – online oder via App für Ihr Smartphone.



alarm38.de
Aufreger in der Region

